



Reiter-Pferd-Beziehung - Partnerschaft oder klare Rangordnung?

In nahezu jedem Fachbuch über Pferdetraining steht, dass der Reiter die Chefposition einnehmen muss. So sieht man im Stall oft Reiter, die mit Strenge und teilweise Gewalt versuchen in der Rangordnung über dem Pferd zu stehen. Andererseits sieht man auch oft das Gegenteil. Besitzer, die ihre Pferde vermenschlichen und sich alles gefallen lassen. Doch welcher Weg ist der Richtige? Ist es möglich mit einem Lebewesen von einer halben Tonne auf einer Ebene zu stehen? Oder gerät dann alles aus dem Ruder?

Pferde untereinander leben in einer klaren Rangordnung. Das lässt sich gut bei einer Herdenhaltung, sprich Offenstall oder Aktivstall, beobachten. Dort fressen die ranghöheren Pferde zuerst und die Rangniedrigen machen nur dank einer kleinen mimischen Aufforderung Platz, wenn ein ranghohes Tier passieren möchte. Auf dieser Grundlage entwickeln viele Pferdemenschen Trainingsmethoden, die den Reiter auf den Chefsessel setzen sollen. Doch lässt sich das Verhalten der Pferde untereinander überhaupt eins zu eins auf eine Reiter-Pferde-Beziehung übertragen? Wir müssen weder mit dem Pferd um den Futterplatz kämpfen, noch mit ihm einen Liegeplatz teilen.

Allerdings dürfen wir auch nicht zum Spielzeug des Pferdes werden. Was in harmlosen Fällen noch amüsant aussieht, kann schnell sehr gefährlich werden. Viel zu oft sieht man steigende Pferde mit verängstigten Reitern oder beißende bzw. tretende Pferde. Hinter solch einer Verhaltensauffälligkeit bzw. Aggressivität steckt oft eine lange, teilweise tragische Geschichte. Oftmals sind aber auch Schmerzzustände der Grund für solch ein Verhalten. Geht man in diesem Fall mit Dominanz vor und versucht das vermeintlich aggressive Tier zu unterwerfen, wird es nicht nur richtig gefährlich, sondern ist ein klarer Tierschutzfall. Hier hilft nur noch professionelle Hilfe gepaart mit einer kompletten (!) Untersuchung um eventuelle Schmerzreaktionen auszuschließen.

Doch bleiben wir bei dem „Normalfall“, besser gesagt bei einem harmlosen, schmerzfreien Pferd. Für mich ist unumstritten, dass vor dem ersten Reiten am Boden gearbeitet werden sollte. Nur was am Boden funktioniert, kann im Sattel „nachgeritten“ werden. Außerdem sollte man sich die Tatsache bewusst machen, dass der Mensch als Beutetier auf dem Rücken eines Fluchttieres Platz nimmt und von dort aus komische Verrenkungen fordert. Um das nicht zwanghaft sondern harmonisch zu gestalten, ist eine gute Portion Vertrauen notwendig. Vertrauen baut sich aber nicht einfach so auf, sondern muss hart erarbeitet werden. Hierzu ist insbesondere die Bodenarbeit, aber auch Beschäftigung und Spaß sinnvoll.

Und damit sind wir auch schon am Kern der Sache angekommen: Vertrauen ist das Stichwort, nicht Dominanz! Natürlich sollte der Reiter immer das letzte Wort haben und sich von dem Pferd nicht auf der Nase rumtanzen lassen. Ist dieses Ziel aber erreicht, kann man in großen Schritten Richtung einer Partnerschaft gehen. Für mich persönlich ist das größte Ziel einer jeden Reiter-Pferd-Partnerschaft gegenseitiges Vertrauen und den Mut dazu, sich aufeinander einzulassen. Wenn ich merke, dass meinem Pferd heute der Sinn nicht nach Reiten steht, dann akzeptiere ich das und suche eine andere Beschäftigung, die für uns beide an dem Tag angebracht ist.



In diesem Zusammenhang würde ich gerne noch ein persönliches Beispiel anführen. Viele Reiter zucken zusammen, wenn sie sich ein steigendes Pferd vorstellen. Ich habe meinem Pferd das Steigen auf Kommando beigebracht. Mein Wallach hat dadurch viel mehr Selbstvertrauen gewonnen und hat natürlich lange Zeit bei jeder Gelegenheit die Vorderbeine in die Luft gestreckt. Ohne das Vertrauen, dass er dabei auf mich achtet und mich nicht in Gefahr bringt, könnte ich das so nicht machen. Doch der Weg zu diesem Vertrauen war lang und steinig. Steinig nicht vom Pferd ausgehend, sondern insbesondere von vielen Stallkollegen, die einem mit fragenden Blicken bei dem Training zugucken oder einen schon mal für verrückt erklären. Doch es hat sich gelohnt!

